



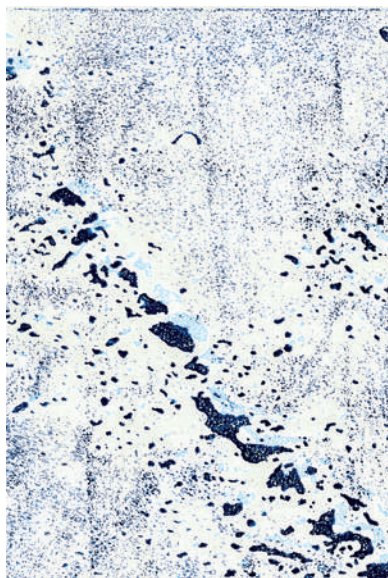
# Buchbinderei

– traditionelles Handwerk macht aus dem Buch ein Kunstwerk

**E**in wenig aus der Zeit gefallen, erscheint die kleine Werkstatt, die sich Buchbinderin Theresa Wedemeyer auf dem elterlichen Grundstück in der Antoniusstraße 8 in Emstek eingerichtet hat. In diesem gemütlichen, mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Atelier entstehen kleine Kunstwerke aus Papier, Druckerschwärze und Leder. Eine alte Schneidemaschine und Buchpressen, die schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, sowie Farben, Papiere und unterschiedlichste Spatel gehören zum Inventar der einzigen Buchbinderei in der Region. Kaum ein Gerät arbeitet mit Strom, sondern hier ist alles noch Handarbeit, im wahrsten Sinnen des Wortes. Der ganze Stolz von Theresa Wedemeyer ist ihre alte Druckerpresse ein waschechter Boston-Tiegel – natürlich handbetrieben und mit viel historischem Flair.

„Ich liebe Bücher und es ist großartig ein altes, zerfleddertes Buch, an dem für den Besitzer viele Erinnerun-

gen und Emotionen hängen, wieder zu reparieren“, so Theresa Wedemeyer



Druck „Mondnacht“

und nimmt ein altes Märchenbuch zur Hand, das sie im Kundenauftrag restauriert. Das schon ziemlich zerlesene Exemplar zerfiel bereits in seine Einzel-

teile, bevor es den Weg zu der jungen Emsteker Buchbinderin fand. Mit großer Handwerkskunst und Liebe zum Detail wurde das Buch neu gebunden, der defekte Buchrücken erneuert, lose Seiten wieder eingefügt und der Einband repariert.

Nach der Restaurierung hat das Buch nichts von seinem alten Charme eingebüßt, kann nun aber auch den nächsten Generationen beim Lesen und Vorlesen viel Freude bringen. „Viele Kund\*innen bringen Bücher zu mir, die für sie einen großen emotionalen Wert haben. Zum Beispiel Lieblingsbücher, mit denen Erinnerungen an bestimmte Personen oder Ereignisse verbunden sind oder alte Kinderbücher, aus denen schon ihre Oma vorgelesen hat“, erzählt Theresa Wedemeyer.

Die ausgebildete Buchbinderin repariert aber nicht nur alte Bücher. In ihrer Werkstatt bringt sie auf künstlerische Art und Weise das traditionelle Handwerk in Einklang mit modernem



#### Hohe Handwerkskunst: „The Island“

Design. Mit viel Kreativität und einem Gespür für Farbe, Material und Gestaltung fertigt sie Bücher nach eigenen Entwürfen für Wettbewerbe, Ausstellungen und natürlich im Kundenauftrag. Dabei bedruckt sie je nach Entwurf handgeschöpftes Büttenpapier mit ihren eigenen Designs oder verarbeitet hochwertiges Oasenziegenleder zu einem Bucheinband. Gestaltung, Format und verwendeten Materialien werden im persönlichen Gespräch mit ihren Kund\*innen festgelegt.

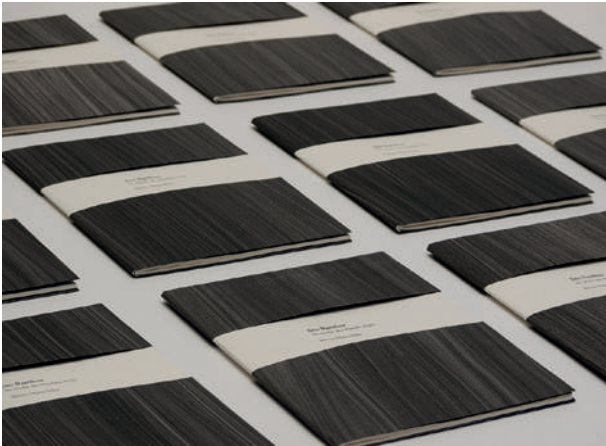
So entstehen kreative Kunstwerke, besondere Einbände für Lieblingsbücher, für Bildbände oder Gästebücher für Hochzeiten, Jubiläen und vieles andere. Auch individuelle Schachteln oder kreative Sammelmappen werden von der Expertin in enger Absprache mit den Auftraggebern gestaltet. Zurzeit entsteht ein wunderschönes, kleines Buch in verschiedenen Blautönen, das das Gedicht „Mondnacht“ von Joseph von Eichendorff enthält und schon beim in die Hand nehmen Neugier weckt. Für die Gestaltung des Einbandes hat Theresa Wedemeyer ein Foto der Mondoberfläche verfremdet und farbig passend gestaltet. So entsteht ein kleines aber feines bibliophiles Kunstwerk.

Mit diesen Arbeiten nimmt Theresa Wedemeyer auch an Ausstellungen und Wettbewerben teil. So war ein Teil ihrer Arbeiten vor kurzem in der Hamburger Messe „BuchDruckKunst“ zu sehen, in der Buchbinder, Papiermacher, Setzer und Drucker Kunstvolles rund um die Themen Bücher und Papier präsentierten. Auch bei der Ausstellung zum Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk im Februar war die junge Buchbinderin in Hannover dabei.

Noch in diesem Monat wird ihr eine ganz besondere Ehre zu teil: Bei der angesehenen „Elizabeth Soutar Bookbinding Competition“ der schottischen Nationalbibliothek, an der Buchbinder aus aller Welt teilnehmen, stellte Theresa Wedemeyer mit ihrer eingereichten Arbeit ihre Individualität und Originalität unter Beweis. Sie begeisterte die Jury und wurde mit dem Preis „Best Creative Binding“ ausgezeichnet. „Ich hätte nie damit gerechnet, dass ich den ersten Platz belege und habe mich über diese Auszeichnung wahnsinnig gefreut. Ich bin aber schon etwas aufgeregt, wenn ich an die Preisverleihung und die Dankesrede in Edinburgh vor großem Publikum denke“, gesteht die 28-Jährige mit einem Schmunzeln.



Die alte Druckerpresse Boston-Tiegel



Ausgezeichnet „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke

Eingereicht hatte sie ein kleines, auf den ersten Blick unspektakuläres Büchlein mit dem Titel „The Island“. Beim näheren Betrachten aber wird die hohe Handwerkskunst und vor allem die Kreativität sichtbar, die in diesem Werk steckt. So hat Theresa Wedemeyer für die Gestaltung des Bucheinbandes die Farbelemente aus der Buchillustration übernommen, verfremdet und neu gestaltet. Dieser Entwurf wurde von ihr auf eine geätzte Linoleumplatte übertragen und auf hochwertiges Papier gedruckt. So ist das Buch zu einem Gesamtkunstwerk geworden, in dem Inhalt, Illustration und Einband zu einer harmonischen Einheit verschmolzen sind.

Diese Auszeichnung aber ist längst nicht ihre erste. Im September 2018 wurde Theresa Wedemeyer im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung von der Handwerkskammer NRW und dem Nordrhein-Westfälischen Wirtschaftsministerium beim Wettbewerb »DesignTalente« für ihr gestalterisches Können, ihren Ideenreichtum und ihre Kreativität ausgezeichnet. Damals hatte sie das Buch „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke gestaltet und mit drei originalen Drucken gebunden. Gedruckt auf echtem Büttenpapier und gebunden in dunklem Oasenziegenleder mit einer außergewöhn-

lichen Strichätzung überzeugte das Werk die Jury.

Beim Gespräch mit Theresa Wedemeyer wird eins deutlich: Sie ist mit Leib und Seele Buchbinderin und hat ihre große Leidenschaft zum Beruf gemacht. Sie sprudelt über vor kreativen Ideen und freut sich, dass sie diese Ideen in der eigenen Werkstatt umsetzen kann. Dabei hat bei der Berufswahl auch der Zufall etwas mitgeholfen, denn eigentlich stand Buchbinderin nicht auf der Liste der Traumberufe.

Nach dem Besuch der Fachoberschule Gestaltung und der Fachhochschulreife plante Theresa Wedemeyer ein Studium zur Restauratorin für Buch und Papier. Voraussetzung war jedoch der Nachweis von Praxiserfahrung und so entschied sie sich zur Buchbinder-Lehre. Bei der Lehrstellensuche wurde sie schließlich in Marburg fündig. Drei Jahre dauerte die Ausbildung an der Universitätsbibliothek und schon während dieser Zeit wurde ihr klar: Die Buchbinderei ist genau das Richtige für mich.

Doch Theresa Wedemeyer wollte noch mehr. Sie wollte über den Tellerrand ihrer Ausbildung und ihres Berufsstandes hinausblicken und so entschied sie sich, ganz traditionell

auf die Walz zu gehen. Dreieinhalb Jahre wanderte die junge Emstekerin in Handwerkskluft durch ganz Europa von Irland über Spanien bis in die Türkei – ohne Geld, ohne Smartphone und ganz auf sich allein gestellt. Überall traf sie auf offene Arme und wurde zumeist spontan in den jeweiligen Werkstätten und auch in den Familien willkommen geheißen.

Eine Zeit, die Theresa Wedemeyer nicht missen möchte, denn neben handwerklichem Know-how, großer Gastfreundschaft sowie zahlreichen Impressionen von Land und Leuten hat sie auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Handwerksgesellen untereinander kennen und schätzen gelernt. „Gesellen sind gesellige Leute“, betont Theresa Wedemeyer, die auch heute noch engen Kontakt zu den Gesellen pflegt, die sie auf der Walz kennen gelernt hat und die sie ein Stück ihres Weges zu ihrem Traumberuf begleitet haben.

SIGRID LÜNNEMANN

**Buchbinder-Atelier  
Theresa Wedemeyer  
Antoniusstraße 8, 49685 Emstek  
Tel. 04473-929651  
post@buch-objekt.de  
www.buch-objekt.de**